

Protokoll Mobilitätsrat 16.12.2022, 17.00 -19.00 Uhr im BVV-Saal

Anwesende Mitglieder der Parteien und Verbände:

Corinna Balkow, Elfi Jantzen, Günter Antesberger, Henning Voget, Isabel Heins, Joachim Schmitt, Jürgen Murach, Sascha Broy

Verwaltung:

Stadtrat Schruoffeneger, Herr Feldkamp, Herr Corte, Herr Herzog, Herr Wernicke,

1. Präsentation Opernroute durch die infraVelo

- die Pläne zur Beschichtung RVA , Teilprojekt „Opernroute Nord“, 2. Bauabschnitt Wintersteinstraße, Caprivibrücke & Sömmeringstraße wurden von Hr. Rousiamanis, Projektmanager GB infaVelo GmbH vorgestellt und diskutiert.
- Sömmeringstr keine Protected Bikelane weil im Stau sonst Einsatzfahrzeuge nicht vorbei kommen und für eine Verbreiterung der Mittelstreifen nicht tragfähig ist, um die Stützen der Feuerwehr ausfahren zu können (*Feuerwehr benötigt als Aufstellfläche für Drehleiter 5,5 m*).
- Eine Entsiegelung der Parkflächen auf dem Bürgersteig wird gewünscht, jedoch ist ein Beparken baulich zu verhindern. Entsiegelung ist nicht Teil des Projektauftrags.
- Angeregt wird u.a. die Lieferzonen zu überdenken und die Einführung von T-30 zu prüfen, insbesondere an Fußgängerüberwegen
- Die Präsentation wird den Mitgliedern des Mobilitätsrates zugesandt.

2. Priorisierung des Senats für die Radverkehrsmaßnahmen

- Dem Bezirk wurde von SenUMVK eine nach objektivierte Kriterien erstellte Priorisierungsliste zugestellt, zu der er bis 31.1. Stellung nehmen muss.
- Die Liste wird den Mitgliedern des Mobilitätsrates zugesandt.
- Zu einer Arbeitsgruppe wird das BA einladen, um Mitte Januar ggf Änderungen abstimmen zu können.
- Das BA wird sich bemühen die Liste auch in graphischer Form zu bekommen und zu verteilen.

3. E-Scooter

- Mit der BVG sind berlinweit 150 Jelbi-Stationen mit Scooter-Stellplätzen bis Ende 2023 vereinbart, um die von den Anbietern ein elektronischer 100m Sperrkreis (No-Parking-Zone) eingerichtet werden muss, in dem die scooter nicht abgestellt werden dürfen / ausgelagert werden können. Die bestehenden Parkverbotszonen für Mikromobilität werden im Geoportal fis-broker dargestellt.
<https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp>
- Für ChaWi sind 17 anbieterunabhängige Standorte (Jelbi-Stationen) geplant. Die Genehmigung der Standorte dauert in ChaWi mit am längsten im Berliner Vergleich.
- Allen ist bewusst, dass die 17 Stellplätze nur ein Anfang sein können, der natürlich nicht flächendeckend ist. Aus dem Teilnehmer*innenkreis wird darauf hingewiesen, dass es auch

Probleme mit auf Gehwegen abgestellten E-Rollern in den Wohngebieten in den Außenbereichen gibt.

- Dem Mobilitätsrat wird die Vorlage zur Kenntnisnahme zu illegal abgestellten Rollern Drucksache 72/6 gestellt.
https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/bezirksverordnetenversammlung/online/___tmp/tmp/45081036/RhstvXmCCQCwCtdQf1r9b9wfxifWbPzZWZzVlopY/yDrnLYFh/278797.pdf

4. Wilmersdorfer Straße- Verlängerung der Fußgängerzone:

- Umsetzung ist für das 3. Quartal 2023 geplant. Die Schillerstraße bleibt im ersten Schritt offen, bis dort Wendemöglichkeiten gebaut worden sind. Davor wird der südliche Abschnitt Schiller-Bismarck provisorisch gesperrt.

5. Erarbeitung Fußverkehrsplan (und Mitwirkung Mobilitätsrat)

- Auf Landesebene liegt ein Entwurf für die Struktur und die vorgesehenen Inhalte des Fußverkehrsplans vor der mit den Bezirken abgestimmt werden soll. Sen UMVK bietet an die Bezirke bei der Erarbeitung der Bezirke Netze zu unterstützen.
(https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/verkehrsplanung/fussverkehr/fussverkehrsplan/fvp_grobstruktur_und_inhalte.pdf),
- Das BA wird den Stand der Senatsplanung den Mitgliedern des Mobilitätsrates mitteilen, damit dieses Thema als Schwerpunkt in der nächsten Mobilitätsratssitzung besprochen werden kann. Es wird gebeten, eine/n Vertreter*in des Senatsverwaltung zur Sitzung einzuladen.

6. Schulwegsicherheit und Schulzonen

Das Thema wird ebenfalls ein Schwerpunktthema in der nächsten Mobilitätsratssitzung sein.

7. Projekteinheit Radverkehr (Berliner Str.; Kaiser-FriedrichStr./Lewishamstr./Brandenburgische Str.)

- Nach der Rahmenvereinbarung mit der Senatsverwaltung soll dass das Projekt komplett ohne fachliche Zuarbeit durch die Bezirke bei SenMUVK abgewickelt wird.
- SenUMVK hat nun beim BA umfangreiche Zuarbeiten erbeten z.B. nach konkreten Angaben zu Gehwegabsenkungen und Fahrbahnzustand.
- Dieses Zulieferung kann das Tiefbauamt nicht leisten, ohne andere Projekte zu verschieben. In der anstehenden Kick-Off-Veranstaltung soll dies klargestellt werden, dem Mobilitätsrat wird über den Fortgang berichtet.

8. Temporärer Radfahrstreifen Spandauer Damm (Abschn. SophieCharlotten-Klausenerplatz FR Ost):

Es gibt eine Anordnung für eine temporäre RVA. Die nur kurz gezeigten Pläne werden dem Mobilitätsrat zeitnah für Stellungnahmen übermittelt. Es wird angemerkt, dass in diesem Straßenabschnitt nach mehreren gravierenden Verkehrsunfällen eine Querungsmöglichkeit für die anwohnenden Senioren nötig ist.

9. Verstetigung Radverkehrsanlage Kantstrasse:

- Die Anordnung für den östlichen Teil soll im Januar kommen. Anschließend erfolgt die Planung und Kostenberechnung damit die Gelder beantragt werden können.
- Beim westlichen Teil ist die Planung noch nicht so weit.

10. Anmerkung zur baustellenbedingt desaströsen Erreichbarkeit der Cauer-Schule

Loschmidtstraße: Wegen eines kleinen Engpasses vor einer Hausbaustelle wurde die gesamte Straße zur Einbahnstraße eingerichtet, so dass radelnde Kinder bzw. Eltern von Norden her die Schule nur noch auf einem Umweg über stark befahrene Hauptstraßen erreichen können; die Einbahnstraßen-Einrichtung ohne Freigabe für den Radverkehr, wird als unverhältnismäßig übertrieben beklagt.

11. Verschiedenes/Formalia:

Es wurden massive Beschwerden gegen das BA vorgetragen:

- Die verabredeten Termine werden nicht eingehalten, Absagen und Neuterminierung erfolgt sehr kurzfristig.
- Es gibt keine aktuellen Protokolle, noch mehr Rückstand bei deren Veröffentlichung auf der Bezirks-Webseite; auch in der aktuellen Wahlperiode erst ein Protokoll, das jedoch auch noch nicht auf der homepage veröffentlicht ist (letzter Eintrag von Stadtrat Arne Herz 2017 siehe <https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/gremien/fahr-rat/>).
- Die in den letzten Sitzungen zugesagten Pläne, Listen und Tabellen sind immer noch nicht zugestellt/verteilt worden, so dass es zwischenzeitlich keinen fachlichen Austausch geben kann.
- Zur Einsparung von Sitzungszeit sollen vorzustellende Unterlagen / Pläne vor der Sitzung digital an die Teilnehmerschaft vorab versandt werden.
- Für die erweiterten Aufgaben durch die Zusammenlegung der Belange der zu Zufußgehenden und der Radfahrenden reicht die Anzahl der Termine im Mobilitätsrat nicht aus, Forderung nach Terminen zweimonatlich.

Mitteilung der Verwaltung zu Personal

- Leitung für die Strassenverkehrsbehörde ist jetzt besetzt mit Herrn....
- Leitung Tiefbauamt ist jetzt mit Herrn Corte besetzt.
- Die zwei Stellen für den Fußverkehrsplaner sind besetzt mit Herrn/Frau.....

Weitere Verabredungen/ Terminplanungen

- Von den Mitgliedern wird mind. alle 2 Monate ein fester Termin gewünscht. Sollte es eine Verschiebung geben müssen dann, ist diese frühzeitig vorher zu kommunizieren. Wenn bei dem engeren Turnus dann ausnahmsweise mal ein Termin entfallen muss, sind die Folgen nicht so gravierend-
- Für die anwesenden Ehrenamtlichen des Mobilitätsrates ist ein Freitag grundsätzlich auch möglich, ggf. mit früherem Beginn (16.00 Uhr), die beruflich Anwesenden reagieren zurückhaltend.
- Die Verwaltung wird einen Vorschlag für die Termine im 1. Halbjahr 2023 zeitnah übermitteln.
- Zur Entlastung der Verwaltung wird angeboten, dass Mitglieder des Mobilitätsrat ein Protokoll schreiben, das dann abgestimmt und offiziell von der Verwaltung übernommen und auf die Webseite veröffentlicht wird.

Zu den Themen aus der Einladung, die in der Sitzung aus Zeitgründen nicht oder nicht ausreichend behandelt werden konnten, werden den Mitgliedern die dazu von der Verwaltung vorbereiteten Informationen zugeleitet.